

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Pforzheim, Stadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



proInnovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

PF-SK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	119.788	61.871	57.917	2,2	0,9	3,7	0,0	-0,3	0,2
darunter 15-24 J.	14.084	6.856	7.228	7,6	4,6	10,7	-0,6	-0,9	-0,3
darunter 15-64 J.	77.823	38.695	39.128	0,1	-0,7	1,0	-0,2	-0,4	0,0
darunter 15 J. und älter	103.152	53.762	49.390	3,9	2,2	5,9	0,0	-0,3	0,3
darunter AusländerInnen	22.072	10.996	11.076	9,7	12,9	6,8	0,2	0,5	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	119.788	61.871	57.917	2,2	0,9	3,7	0,0	-0,3	0,2
deutsch	97.716	50.875	46.841	0,7	-1,4	3,0	-0,1	-0,5	0,3
ausländisch	22.072	10.996	11.076	9,7	12,9	6,8	0,2	0,5	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	14.084	6.856	7.228	7,6	4,6	10,7	-0,6	-0,9	-0,3
deutsch	10.729	5.297	5.432	8,6	6,8	10,4	-0,7	-0,8	-0,6
ausländisch	3.355	1.559	1.796	4,6	-2,2	11,3	-0,4	-1,3	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	77.823	38.695	39.128	0,1	-0,7	1,0	-0,2	-0,4	0,0
deutsch	60.461	30.074	30.387	-3,3	-4,9	-1,6	-0,2	-0,5	0,0
ausländisch	17.362	8.621	8.741	14,2	17,5	11,1	-0,1	-0,2	-0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

PF-SK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	43.969	22.930	21.039	-3,0	-1,7	-4,3	1,6	1,5	1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	5.513	2.560	2.953	-8,9	1,6	-16,4	5,1	6,3	4,2
darunter TürkinInnen	1.372	530	842	-	1,9	-14,8	7,4	5,6	8,6
darunter ItalienerInnen	1.256	520	736	-11,9	-2,1	-17,7	2,5	3,6	1,8
darunter JugoslawInnen ¹	144	69	75	-80,1	-82,5	-77,1	-28,7	-33,7	-23,5
darunter GriechInnen	159	76	83	-28,7	-1,3	-43,2	3,9	13,4	-3,5
darunter KroatInnen	456	269	187	34,9	43,9	23,8	-4,4	-3,2	-6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
darunter 15 - 24 Jahre	6.208	3.217	2.991	-8,0	-11,3	-4,3	1,8	-0,7	4,7
darunter 25 - 34 Jahre	10.154	5.236	4.918	-19,0	-16,8	-21,2	5,9	5,3	6,5
darunter 35 - 44 Jahre	11.649	5.915	5.734	-18,3	-16,1	-20,4	-3,6	-2,9	-4,3
darunter 45 - 54 Jahre	13.612	7.188	6.424	21,0	19,9	22,2	2,8	3,5	2,1
darunter 55 - 64 Jahre	7.557	3.823	3.734	19,6	37,5	5,5	5,0	5,0	4,9
darunter 65 Jahre und mehr	317	117	200	19,2	5,4	29,0	-6,2	-7,9	-5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-	-	-	2,0	1,9	2,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	403	97	306	-	-	-	-	-4,9	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	13.557	3.522	10.035	-	-	-	3,1	3,7	2,9
darunter IV Technische Berufe	3.604	589	3.015	-	-	-	-0,2	-2,2	0,2
darunter V Dienstleistungsberufe	31.417	20.990	10.427	-	-	-	1,7	1,7	1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	515	298	217	-	-	-	4,5	8,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

PF-SK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	43.969	22.930	21.039	-	-	-	1,6	1,5	1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	377	92	285	-	-	-	-	-3,2	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	11.136	2.877	8.259	-	-	-	2,8	3,1	2,7
darunter IV Technische Berufe	3.449	560	2.889	-	-	-	-0,2	-3,1	0,4
darunter V Dienstleistungsberufe	28.551	19.135	9.416	-	-	-	1,3	1,3	1,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	455	266	189	-	-	-	2,9	8,1	-3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

PF-SK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.513	2.560	2.953	-	-	-	5,1	6,3	4,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	26	5	21	-	-	-	-10,3	-28,6	-4,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.411	642	1.769	-	-	-	4,3	6,1	3,7
darunter IV Technische Berufe	155	29	126	-	-	-	0,0	20,8	-3,8
darunter V Dienstleistungsberufe	2.862	1.853	1.009	-	-	-	6,1	6,3	5,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	59	31	28	-	-	-	18,0	6,9	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

PF-SK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
davon mit Angabe	43.230	22.134	21.096	-9,5	-8,0	-11,2	1,6	1,3	1,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.234	1.583	2.651	29,5	58,9	16,6	4,6	5,9	3,8
darunter mit Berufsausbildung ²	30.194	16.018	14.176	-9,7	-7,0	-12,6	0,4	0,1	0,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	8.802	4.533	4.269	-20,6	-22,1	-18,8	4,3	3,9	4,7
davon ohne Angabe	6.267	3.362	2.905	74,4	85,6	63,0	4,8	6,3	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

PF-SK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	43.969	22.930	21.039	-	-	-	1,6	1,5	1,7
davon mit Angabe	39.073	20.241	18.832	-	-	-	1,1	0,8	1,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.995	1.477	2.518	-	-	-	4,1	5,0	3,5
darunter mit Berufsausbildung ²	28.203	15.114	13.089	-	-	-	0,1	-0,1	0,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	6.875	3.650	3.225	-	-	-	3,7	3,1	4,3
davon ohne Angabe	4.896	2.689	2.207	-	-	-	5,1	6,3	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

PF-SK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.513	2.560	2.953	-	-	-	5,1	6,3	4,2
davon mit Angabe	4.146	1.890	2.256	-	-	-	5,6	6,2	5,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	239	106	133	-	-	-	13,8	20,5	9,0
darunter mit Berufsausbildung ²	1.986	903	1.083	-	-	-	4,1	3,9	4,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	1.921	881	1.040	-	-	-	6,3	7,2	5,5
davon ohne Angabe	1.367	670	697	-	-	-	3,8	6,3	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

PF-SK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	12.909	8.304	4.605	26,4	19,7	40,7	-0,5	-1,4	1,2
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	7.968	5.340	2.628	8,2	2,6	21,7	-2,6	-4,2	0,7
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.941	2.964	1.977	73,6	70,9	77,8	3,2	4,0	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.968	5.340	2.628	8,2	2,6	21,7	-2,6	-4,2	0,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	6.584	4.372	2.212	5,0	0,3	15,8	-3,1	-4,5	-0,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.368	954	414	26,1	14,0	66,9	-0,9	-3,3	5,3
darunter TürkInnen	437	288	149	28,9	9,1	98,7	2,3	1,4	4,2
darunter ItalienerInnen	234	163	71	-1,3	-6,9	14,5	-6,8	-7,9	-4,1
darunter JugoslawInnen ¹	47	31	16	-2,1	-24,4	128,6	0,0	-16,2	60,0
darunter GriechInnen	36	23	13	5,9	4,5	8,3	16,1	15,0	18,2
darunter KroatInnen	62	43	19	26,5	22,9	35,7	3,3	-2,3	18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.968	5.340	2.628	8,2	2,6	21,7	-2,6	-4,2	0,7
darunter unter 15 J.	69	31	38	-23,3	-18,4	-26,9	-14,8	-18,4	-11,6
darunter 15-24 J.	1.697	931	766	2,5	-7,0	16,9	0,7	-1,2	3,1
darunter 25-34 J.	1.024	720	304	-5,6	-17,8	45,5	-6,1	-9,4	3,1
darunter 35-44 J.	1.442	1.194	248	4,5	-2,8	63,2	-6,2	-8,3	5,5
darunter 45-54 J.	1.328	1.082	246	58,9	59,1	57,7	1,2	1,0	2,1
darunter 55-64 J.	1.068	717	351	-12,6	-12,2	-13,3	-2,6	-3,5	-0,8
darunter über 65 J.	1.340	665	675	22,4	17,9	27,1	-3,0	-2,6	-3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.968	5.340	2.628	-	-	-	-2,6	-4,2	0,7
davon mit Angabe	3.507	2.423	1.084	-	-	-	-3,6	-5,1	-0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	136	76	60	-	-	-	-5,6	-13,6	7,1
darunter mit Berufsausbildung	2.036	1.447	589	-	-	-	-2,7	-2,0	-4,5
darunter ohne Berufsausbildung	1.335	900	435	-	-	-	-4,7	-	5,6
davon ohne Angabe	4.461	2.917	1.544	-	-	-	-1,9	-3,4	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.941	2.964	1.977	73,6	70,9	77,8	3,2	4,0	2,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.003	2.518	1.485	74,8	72,3	79,1	4,0	4,7	2,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	937	445	492	68,5	63,0	73,9	-0,1	0,0	-0,2
darunter TürkInnen	211	83	128	93,6	50,9	137,0	5,0	-10,8	18,5
darunter ItalienerInnen	222	104	118	73,4	73,3	73,5	8,3	23,8	-2,5
darunter JugoslawInnen ¹	39	16	23	-7,1	-30,4	21,1	0,0	-11,1	9,5
darunter GriechInnen	15	7	8	15,4	16,7	14,3	-25,0	-22,2	-27,3
darunter KroatInnen	71	43	28	144,8	115,0	211,1	-16,5	-20,4	-9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.941	2.964	1.977	73,6	70,9	77,8	3,2	4,0	2,0
darunter 15-24 J.	574	318	256	21,1	8,2	42,2	2,7	3,9	1,2
darunter 25-34 J.	1.101	656	445	51,7	40,8	71,2	4,2	4,1	4,2
darunter 35-44 J.	1.353	834	519	68,9	82,1	51,3	-2,1	-0,1	-5,1
darunter 45-54 J.	1.342	843	499	136,3	131,6	144,6	7,6	7,7	7,5
darunter 55-64 J.	517	295	222	115,4	118,5	111,4	6,4	8,5	3,7
darunter über 65 J.	54	18	36	45,9	5,9	80,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.941	2.964	1.977	-	-	-	3,2	4,0	2,0
davon mit Angabe	2.145	1.399	746	-	-	-	-0,3	0,9	-2,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	105	50	55	-	-	-	4,0	11,1	-1,8
darunter mit Berufsausbildung	1.451	989	462	-	-	-	3,6	4,2	2,2
darunter ohne Berufsausbildung	589	360	229	-	-	-	-9,4	-8,4	-10,9
davon ohne Angabe	2.796	1.565	1.231	-	-	-	6,0	6,9	4,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

PF-SK.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.179	317	862	-17,2	-23,8	-14,5	3,7	0,0	5,1
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	253	41	212	-52,7	-63,1	-50,0	2,8	0,0	3,4
darunter Kleingründungen	522	120	402	0,6	-30,2	15,9	6,1	-14,9	14,5
darunter Gründungen im Nebenerwerb	404	156	248	9,2	17,3	4,6	1,3	15,6	-6,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

PF-SK.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	62.047	32.895	29.152	0,6	1,9	-0,8	1,3	0,6	2,1
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	1,6	3,6	-0,3	2,0	1,9	2,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.968	5.340	2.628	-3,5	-4,5	-1,5	-2,6	-4,2	0,7
BeamtInnen ²	3.807	1.898	1.909	3,4	8,1	-1,0	0,5	2,5	-1,5
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	775	161	614	-26,4	-51,7	-14,7	5,0	-11,5	10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

PF-SK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.002	17.061	22.941	-8,3	-9,3	-7,6	2,0	2,4	1,8
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	9.479	8.430	1.049	22,4	19,7	49,2	1,6	0,9	8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.807	1.898	1.909	9,4	31,0	-6,1	0,5	2,5	-1,5
darunter VZ BeamtInnen	2.891	1.114	1.777	2,6	26,0	-8,2	-0,6	1,6	-1,9
darunter TZ BeamtInnen	916	784	132	38,4	38,8	36,1	3,9	3,8	3,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

PF-SK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	10,2	9,7	10,6	-	-	-	3,0	0,0	3,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	7,7	6,8	8,6	-	-	-	-8,3	3,0	-15,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	10,8	10,4	11,3	-	-	-	13,7	6,1	21,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	11,3	11,0	11,6	-	-	-	21,5	10,0	31,8
darunter Ausländer	18,2	19,6	17,2	-	-	-	0,0	1,0	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

PF-SK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	3,4	3,1	3,6	-	-	-	-15,0	-8,8	-18,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,3	3,9	-	-	-	-31,1	-20,7	-33,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,0	5,0	-	-	-	13,6	8,7	16,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,0	6,3	-	-	-	24,5	15,4	37,0
darunter Ausländer	4,3	4,1	4,5	-	-	-	-21,8	-8,9	-28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

PF-SK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	6,8	6,6	7,0	-	-	-	13,3	4,8	20,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,6	4,7	-	-	-	17,5	27,8	11,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,4	6,3	-	-	-	13,7	1,9	26,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,0	5,3	-	-	-	15,9	6,4	29,3
darunter Ausländer	13,9	15,5	12,7	-	-	-	9,4	4,0	15,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

PF-SK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.403	2.492	2.911	-	-	-	-8,4	-7,5	-9,1
darunter SGB II	3.622	1.698	1.924	-	-	-	2,0	-2,2	6,0
darunter SGB III	1.781	794	987	-	-	-	-24,0	-16,9	-28,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	112	52	60	-	-	-	13,1	26,8	3,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.802	886	915	-	-	-	28,3	21,0	36,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	541	230	311	-	-	-	-10,9	0,4	-17,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.486	718	769	-	-	-	1,0	-1,4	3,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	863	426	437	-	-	-	7,7	4,4	11,2
darunter Alleinerziehende	529	499	30	-	-	-	-10,6	-10,6	-11,8
darunter Behinderte	342	134	208	-	-	-	9,3	5,5	11,8
darunter Ausländer	1.743	823	920	-	-	-	-6,4	-3,3	-9,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	168	71	97	-	-	-	-6,7	6,0	-14,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	364	185	179	-	-	-	1,7	5,1	-1,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	190	98	92	-	-	-	4,4	3,2	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

PF-SK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.781	794	987	-	-	-	-24,0	-16,9	-28,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	216	76	140	-	-	-	-32,9	-25,5	-36,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	686	345	341	-	-	-	1,2	2,4	0,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	471	234	238	-	-	-	11,9	9,3	15,0
darunter Alleinerziehende	54	49	6	-	-	-	-23,9	-19,7	-40,0
darunter Behinderte	131	57	74	-	-	-	8,3	23,9	-1,3
darunter Ausländer	413	173	241	-	-	-	-26,6	-11,7	-34,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	52	21	32	-	-	-	-34,2	-19,2	-39,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	124	61	63	-	-	-	15,9	48,8	-4,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	82	40	42	-	-	-	41,4	48,1	35,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

PF-SK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.622	1.698	1.924	-	-	-	2,0	-2,2	6,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	325	153	171	-	-	-	14,4	20,5	8,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	800	373	428	-	-	-	0,9	-4,6	6,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	392	192	200	-	-	-	3,4	-1,0	8,1
darunter Alleinerziehende	474	450	25	-	-	-	-8,8	-9,3	4,2
darunter Behinderte	211	78	134	-	-	-	9,9	-3,7	20,7
darunter Ausländer	1.330	650	680	-	-	-	2,3	-0,8	5,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	116	51	65	-	-	-	13,7	24,4	6,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	240	124	116	-	-	-	-4,4	-8,1	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	108	58	51	-	-	-	-12,9	-14,7	-8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

PF-SK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.403	2.492	2.911	-	-	-	-8,4	-7,5	-9,1
darunter mit Angabe	5.367	2.473	2.894	-	-	-	-8,6	-7,9	-9,1
darunter mit akademischer Ausbildung	212	90	122	-	-	-	-5,8	-7,2	-4,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.114	924	1.190	-	-	-	-11,3	-12,8	-10,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3.042	1.459	1.583	-	-	-	-6,7	-4,5	-8,7
darunter keine Angabe	36	19	17	-	-	-	33,3	137,5	-10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.781	794	987	-	-	-	-24,0	-16,9	-28,9
darunter mit Angabe	1.763	785	978	-	-	-	-24,2	-17,5	-28,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100	40	60	-	-	-	-14,5	-16,7	-13,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.010	466	544	-	-	-	-22,1	-16,0	-26,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	653	279	374	-	-	-	-28,6	-19,8	-33,9
darunter keine Angabe	18	9	9	-	-	-	12,5	125,0	-25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.622	1.698	1.924	-	-	-	2,0	-2,2	6,0
darunter mit Angabe	3.604	1.688	1.916	-	-	-	1,8	-2,6	6,0
darunter mit akademischer Ausbildung	111	50	61	-	-	-	3,7	4,2	3,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.104	458	646	-	-	-	1,7	-9,3	11,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.389	1.180	1.209	-	-	-	1,7	0,0	3,5
darunter keine Angabe	18	10	8	-	-	-	63,6	150,0	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	11.920	5.806	6.114	-	-	-	9,0	2,2	16,5
davon erwerbsfähig	8.236	3.928	4.308	-	-	-	8,3	-2,6	20,6
davon nicht erwerbsfähig	3.685	1.878	1.807	-	-	-	10,8	13,8	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	10,6	11,1	10,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	8.236	4.308	3.928	-	-	-	8,3	6,8	9,9
darunter Deutsche	4.996	2.574	2.422	-	-	-	7,2	5,6	9,0
darunter Ausländer	3.228	1.729	1.499	-	-	-	10,0	8,7	11,6
darunter Alleinerziehende	1.163	1.114	49	-	-	-	3,7	3,0	25,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.824	987	837	-	-	-	14,7	11,9	18,2
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.040	578	462	-	-	-	13,3	6,3	23,5
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	643	369	273	-	-	-	16,5	19,4	12,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

PF-SK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.282	940	1.342	-	-	-	-0,8	1,4	-2,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	503	258	246	-	-	-	51,1	79,2	30,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	312	139	173	-	-	-	23,3	29,9	18,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	144	49	95	-	-	-	14,3	-2,0	25,0
darunter GZ Gründungszuschuss	231	68	163	-	-	-	20,3	6,3	27,3
darunter ESG Einstiegs geld	38	11	28	-	-	-	72,7	37,5	100,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	37	11	27	-	-	-	68,2	37,5	92,9
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	307	132	175	-	-	-	7,7	3,1	11,5
darunter E Freie Förderung	11	3	8	-	-	-	-73,2	-81,3	-68,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	13	23	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	1	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

PF-SK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	947	428	519	-	-	-	-7,1	-0,7	-11,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	307	164	143	-	-	-	51,2	78,3	28,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	110	54	56	-	-	-	80,3	92,9	69,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	81	26	55	-	-	-	47,3	36,8	52,8
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	38	11	28	-	-	-	72,7	37,5	100,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	37	11	27	-	-	-	68,2	37,5	92,9
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	307	132	175	-	-	-	7,7	3,1	11,5
darunter E Freie Förderung	5	2	3	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	13	23	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	1	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

PF-SK.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.432	749	683	-6,8	-3,1	-10,5	-5,8	5,2	-15,5
darunter mit FH-/HS-Reife	531	315	216	8,4	12,9	2,4	-2,4	7,9	-14,3
darunter mit Realschulabschluss	431	227	204	-0,2	-3,8	4,1	-11,1	23,4	-32,2
darunter mit Hauptschulabschluss	349	152	197	-31,0	-30,0	-31,8	-11,0	-20,8	-1,5
darunter ohne Hauptschulabschluss	121	55	66	12,0	34,1	-1,5	22,2	25,0	20,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.432	260	1.172	-	-	-	-5,8	2,0	-7,4
Fachhochschul-/Hochschulreife	531	16	515	-	-	-	-2,4	6,7	-2,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	431	56	375	-	-	-	-11,1	9,8	-13,6
mit Hauptschulabschluß	349	137	212	-	-	-	-11,0	-9,3	-12,0
ohne Hauptschulabschluß	121	51	70	-	-	-	22,2	34,2	14,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

PF-SK.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.215	637	578	42,6	43,5	41,7	2,4	3,9	0,9
darunter mit FH-/HS-Reife	868	436	432	98,6	128,3	75,6	8,0	7,4	8,5
darunter mit mittlerem Abschluss	264	159	105	31,3	40,7	19,3	-9,9	-1,2	-20,5
darunter mit Hauptschulabschluss	83	42	41	-61,2	-70,0	-44,6	-6,7	-8,7	-4,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.215	175	1.040	-	-	-	2,4	19,0	0,1
darunter mit FH-/HS-Reife	868	88	780	-	-	-	8,0	37,5	5,4
darunter mit mittlerem Abschluss	264	52	212	-	-	-	-9,9	8,3	-13,5
darunter mit Hauptschulabschluss	83	35	48	-	-	-	-6,7	0,0	-11,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

PF-SK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	776	376	400	-16,2	-20,0	-12,3	12,6	15,3	10,2
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	85	47	38	16,4	0,0	46,2	-2,3	-21,7	40,7
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	327	191	136	-19,3	-18,7	-20,0	21,6	34,5	7,1
darunter mit Hauptschulabschluss	364	138	226	-11,7	-22,9	-3,0	12,3	15,0	10,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	*	0	*	-	-100,0	-	-	-100,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

PF-SK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	802	389	413	-	-	-	4,4	10,2	-0,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	579	288	291	-	-	-	2,8	8,7	-2,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	222	101	121	-	-	-	8,8	16,1	3,4
darunter TürkInnen	94	40	54	-	-	-	3,3	11,1	-1,8
darunter ItalienerInnen	61	23	38	-	-	-	45,2	53,3	40,7
darunter JugoslawInnen ¹	14	7	7	-	-	-	133,3	-	-
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter KroatInnen	3	*	*	-	-	-	-40,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

PF-SK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	802	389	413	-	-	-	4,4	10,2	-0,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	419	208	211	-	-	-	27,0	37,7	17,9
darunter in Fördermaßnahmen	49	23	26	-	-	-	-43,7	-20,7	-55,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	134	74	60	-	-	-	21,8	19,4	25,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	19	7	12	-	-	-	90,0	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	181	77	104	-	-	-	-21,6	-30,6	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

PF-SK.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	9.396	4.749	4.647	10,8	13,3	8,4	-0,9	-0,6	-1,3
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.754	1.621	2.133	-16,0	-18,6	-13,9	-3,0	-0,6	-4,7
darunter Berufsfachschulen	1.687	845	842	36,6	36,3	36,9	-6,0	-9,4	-2,2
darunter Berufskollegs	1.615	981	634	70,2	68,0	73,7	-2,1	-3,9	0,8
darunter Berufsoberschulen ¹	96	46	50	540,0	2.200,0	284,6	29,7	4,5	66,7
darunter Berufliche Gymnasien	1.585	898	687	40,0	43,2	36,0	3,3	4,3	1,9
darunter Fachschulen	289	82	207	56,2	43,9	61,7	20,4	51,9	11,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	239	210	29	115,3	110,0	163,6	21,3	18,0	52,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	131	66	65	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	279	121	158	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

PF-SK.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	9.396	1.368	8.028	-	-	-	-0,9	-2,0	-0,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.754	523	3.231	-	-	-	-3,0	-4,7	-2,7
darunter Berufsfachschulen	1.687	391	1.296	-	-	-	-6,0	0,5	-7,8
darunter Berufskollegs	1.615	207	1.408	-	-	-	-2,1	-8,4	-1,1
darunter Berufsoberschulen ¹	96	7	89	-	-	-	29,7	-12,5	34,8
darunter Berufliche Gymnasien	1.585	133	1.452	-	-	-	3,3	8,1	2,8
darunter Fachschulen	289	19	270	-	-	-	20,4	-20,8	25,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	239	19	220	-	-	-	21,3	11,8	22,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	131	69	62	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	279	88	191	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

PF-SK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.983	1.513	1.470	7,0	1,4	13,3	1,3	0,3	2,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.639	1.336	1.303	6,4	-0,4	14,4	0,1	-1,1	1,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	344	177	167	12,1	18,8	5,7	12,4	12,0	12,8
darunter TürkInnen	116	52	64	9,4	4,0	14,3	17,2	13,0	20,8
darunter ItalienerInnen	95	54	41	14,5	38,5	-6,8	3,3	5,9	0,0
darunter JugoslawInnen ¹	10	7	3	-54,5	-41,7	-70,0	42,9	-	-
darunter GriechInnen	11	6	5	37,5	-	-16,7	37,5	-	-
darunter KroatInnen	17	7	10	-39,3	-46,2	-33,3	13,3	-12,5	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

PF-SK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.983	1.513	1.470	-	-	-	1,3	0,3	2,4
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	675	307	368	-	-	-	-6,0	-5,0	-6,8
darunter 19 bis 24 J.	2.027	1.060	967	-	-	-	0,8	-1,8	3,8
darunter 25 - 34 J.	236	114	122	-	-	-	27,6	35,7	20,8
darunter über 35 J.	45	32	13	-	-	-	50,0	39,1	85,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,5	2,4	2,5	-	-	-	-0,4	1,9	1,5
darunter 15 bis 18 J.	18,4	16,8	19,9	-	-	-	32,3	32,5	32,0
darunter 19 - 24 J.	19,5	19,7	19,2	-	-	-	-12,7	-20,3	-4,4
darunter 25 - 34 J.	1,6	1,5	1,6	-	-	-	31,0	37,2	25,9
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

PF-SK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.983	1.513	1.470	-	-	-	1,3	0,3	2,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.497	1.073	424	-	-	-	-2,2	-0,6	-6,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	410	277	133	-	-	-	4,3	5,3	2,3
darunter Gesundheitswesen	278	262	16	-	-	-	-3,1	-4,4	23,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	195	127	68	-	-	-	13,4	9,5	21,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	135	92	43	-	-	-	4,7	15,0	-12,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	129	85	44	-	-	-	-2,3	-1,2	-4,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	67	55	12	-	-	-	-6,9	-6,8	-7,7
darunter Herstellung von sonstigen Waren	90	52	38	-	-	-	-5,3	-5,5	-5,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	57	44	13	-	-	-	-29,6	-29,0	-31,6
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	61	42	19	-	-	-	-4,7	-2,3	-9,5
darunter Erziehung und Unterricht	75	37	38	-	-	-	17,2	12,1	22,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

PF-SK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.983	1.513	1.470	-	-	-	1,3	0,3	2,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.624	663	961	-	-	-	0,5	1,1	0,1
darunter Maschinenbau	200	29	171	-	-	-	-5,2	-19,4	-2,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	149	13	136	-	-	-	2,1	-7,1	3,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	410	277	133	-	-	-	4,3	5,3	2,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	144	24	120	-	-	-	-3,4	-20,0	0,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	129	33	96	-	-	-	6,6	3,1	7,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	114	19	95	-	-	-	0,0	5,6	-1,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	195	127	68	-	-	-	13,4	9,5	21,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	88	35	53	-	-	-	-17,0	-14,6	-18,5
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	66	21	45	-	-	-	-5,7	-25,0	7,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	129	85	44	-	-	-	-2,3	-1,2	-4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

PF-SK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-	-	-	2,0	1,9	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	26.108	16.804	9.304	-	-	-	1,7	1,7	1,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.546	4.802	1.744	-	-	-	2,8	2,2	4,6
darunter Gesundheitswesen	3.866	3.240	626	-	-	-	2,5	2,7	2,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.408	1.434	974	-	-	-	1,0	0,4	1,8
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	1.625	1.252	373	-	-	-	6,3	5,9	7,8
darunter Erziehung und Unterricht	1.675	1.134	541	-	-	-	9,5	6,8	15,6
darunter Herstellung von sonstigen Waren	1.930	1.132	798	-	-	-	-5,0	-4,1	-6,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.229	1.059	1.170	-	-	-	-6,9	-7,6	-6,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.764	1.035	729	-	-	-	0,9	2,5	-1,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.223	1.004	219	-	-	-	5,1	4,6	7,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.842	712	2.130	-	-	-	3,2	1,1	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

PF-SK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-	-	-	2,0	1,9	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	24.877	10.969	13.908	-	-	-	-2,6	-4,8	-0,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.842	712	2.130	-	-	-	3,2	1,1	3,9
darunter Maschinenbau	2.475	370	2.105	-	-	-	-4,1	-6,8	-3,7
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	2.585	688	1.897	-	-	-	-1,6	1,3	-2,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.546	4.802	1.744	-	-	-	2,8	2,2	4,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	1.504	226	1.278	-	-	-	0,3	0,0	0,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.229	1.059	1.170	-	-	-	-6,9	-7,6	-6,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	1.421	445	976	-	-	-	-12,4	-16,0	-10,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.408	1.434	974	-	-	-	1,0	0,4	1,8
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.505	679	826	-	-	-	57,1	40,3	74,3
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	1.362	554	808	-	-	-	7,6	4,9	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

PF-SK.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.179	317	862	-	-	-	3,7	0,0	5,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	885	289	596	-	-	-	-4,1	-2,0	-5,1
Handel	325	88	237	-	-	-	0,6	1,1	0,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	96	67	29	-	-	-	-5,0	-9,5	7,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	130	39	91	-	-	-	10,2	8,3	11,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	104	34	70	-	-	-	-13,3	-2,9	-17,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	52	12	40	-	-	-	-7,1	-7,7	-7,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	28	11	17	-	-	-	-3,4	37,5	-19,0
Verarbeitendes Gewerbe	43	10	33	-	-	-	-27,1	-28,6	-26,7
Energieversorgung	24	10	14	-	-	-	9,1	100,0	-17,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	32	9	23	-	-	-	-27,3	-18,2	-30,3
Gastgewerbe	51	9	42	-	-	-	59,4	-10,0	90,9
Erziehung u. Unterricht	29	7	22	-	-	-	31,8	75,0	22,2
Baugewerbe	167	6	161	-	-	-	30,5	100,0	28,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	7	5	2	-	-	-	-30,0	-28,6	-33,3
Information u. Kommunikation	38	5	33	-	-	-	31,0	150,0	22,2
Verkehr u. Lagerei	53	5	48	-	-	-	29,3	-28,6	41,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

PF-SK.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.179	317	862	-	-	-	3,7	0,0	5,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.059	275	784	-	-	-	3,9	-2,5	6,4
Handel	325	88	237	-	-	-	0,6	1,1	0,4
Baugewerbe	167	6	161	-	-	-	30,5	100,0	28,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	130	39	91	-	-	-	10,2	8,3	11,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	104	34	70	-	-	-	-13,3	-2,9	-17,6
Verkehr u. Lagerei	53	5	48	-	-	-	29,3	-28,6	41,2
Gastgewerbe	51	9	42	-	-	-	59,4	-10,0	90,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	52	12	40	-	-	-	-7,1	-7,7	-7,0
Verarbeitendes Gewerbe	43	10	33	-	-	-	-27,1	-28,6	-26,7
Information u. Kommunikation	38	5	33	-	-	-	31,0	150,0	22,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	96	67	29	-	-	-	-5,0	-9,5	7,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	32	9	23	-	-	-	-27,3	-18,2	-30,3
Erziehung u. Unterricht	29	7	22	-	-	-	31,8	75,0	22,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen	28	11	17	-	-	-	-3,4	37,5	-19,0
Energieversorgung	24	10	14	-	-	-	9,1	100,0	-17,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	7	5	2	-	-	-	-30,0	-28,6	-33,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

PF-SK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.968	5.340	2.628	-	-	-	-2,6	-4,2	0,7
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	4	5	-	-	-	28,6	-	-
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.060	718	342	-	-	-	-1,1	-2,4	1,8
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	14	6	8	-	-	-	27,3	20,0	33,3
darunter F Baugewerbe	206	94	112	-	-	-	-2,8	-7,8	1,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.719	1.243	476	-	-	-	2,5	1,1	6,5
darunter H Verkehr und Lagerei	294	109	185	-	-	-	-2,3	-4,4	-1,1
darunter I Gastgewerbe	717	484	233	-	-	-	-5,9	-5,8	-6,0
darunter J Information und Kommunikation	419	220	199	-	-	-	1,9	4,8	-1,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52	36	16	-	-	-	-26,8	-29,4	-20,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	304	164	140	-	-	-	-7,0	-1,8	-12,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	381	245	136	-	-	-	-7,3	-10,9	0,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	907	631	276	-	-	-	-10,2	-11,5	-7,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	77	41	36	-	-	-	-4,9	2,5	-12,2
darunter P Erziehung und Unterricht	267	148	119	-	-	-	0,4	-7,5	12,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	904	729	175	-	-	-	-1,1	-3,2	8,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	141	70	71	-	-	-	2,9	-11,4	22,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	314	236	78	-	-	-	-4,8	-7,8	5,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	175	157	18	-	-	-	5,4	1,9	50,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

PF-SK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.941	2.964	1.977	-	-	-	3,2	4,0	2,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	0	-	-	-	-25,0	-	-
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	569	354	215	-	-	-	2,9	5,0	-0,5
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	9	3	6	-	-	-	-18,2	-	-
darunter F Baugewerbe	146	61	85	-	-	-	5,8	8,9	3,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	816	545	271	-	-	-	1,1	3,4	-3,2
darunter H Verkehr und Lagerei	168	48	120	-	-	-	1,8	4,3	0,8
darunter I Gastgewerbe	505	290	215	-	-	-	6,5	11,1	0,9
darunter J Information und Kommunikation	200	94	106	-	-	-	5,8	-6,0	19,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44	30	14	-	-	-	18,9	-3,2	133,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	315	121	194	-	-	-	0,3	4,3	-2,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	219	152	67	-	-	-	8,4	10,1	4,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	748	412	336	-	-	-	-3,5	-4,6	-2,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	33	21	12	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter P Erziehung und Unterricht	122	82	40	-	-	-	27,1	22,4	37,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	670	501	169	-	-	-	3,9	3,5	5,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	106	56	50	-	-	-	1,0	-12,5	22,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	169	119	50	-	-	-	9,7	14,4	0,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	71	59	12	-	-	-	10,9	13,5	0,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

PF-SK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
				(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Insgesamt	2009/10 Frauen	Männer	Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
			Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	802	389	413	-	-	-	4,4	10,2	-0,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	426	269	157	-	-	-	21,0	14,0	35,3
darunter Warenkaufleute	206	134	72	-	-	-	29,6	31,4	26,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	103	75	28	-	-	-	5,1	4,2	7,7
darunter GästebetreuerInnen	18	13	5	-	-	-	50,0	-	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	17	12	5	-	-	-	13,3	0,0	66,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8	8	0	-	-	-	-38,5	-11,1	-100,0
darunter MetallfeinbauerInnen verw. Berufe	12	7	5	-	-	-	9,1	0,0	25,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	15	7	8	-	-	-	0,0	40,0	-20,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	36	6	30	-	-	-	24,1	100,0	15,4
darunter TextilverarbeiterInnen	4	4	0	-	-	-	-20,0	-20,0	-
darunter SpeisensbereiterInnen	9	3	6	-	-	-	-10,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	802	389	413	-	-	-	4,4	10,2	-0,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	504	222	282	-	-	-	4,8	20,0	-4,7
darunter Warenkaufleute	206	134	72	-	-	-	29,6	31,4	26,3
darunter SchlosserInnen	50	0	50	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	36	6	30	-	-	-	24,1	100,0	15,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	103	75	28	-	-	-	5,1	4,2	7,7
darunter MechanikerInnen	27	0	27	-	-	-	-32,5	-100,0	-27,0
darunter MetallverformerInnen (spanend)	26	0	26	-	-	-	-16,1	-	-16,1
darunter ElektrikerInnen	21	0	21	-	-	-	-32,3	-	-32,3
darunter WarenprüferInnen	11	0	11	-	-	-	37,5	-	37,5
darunter WerkzeugmacherInnen	9	0	9	-	-	-	-47,1	-	-47,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	15	7	8	-	-	-	0,0	40,0	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.983	1.513	1.470	7,0	1,4	13,3	1,3	0,3	2,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.786	1.299	487	2,8	2,4	4,1	0,4	-0,2	2,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	391	305	86	-17,2	-8,4	-38,1	-5,1	-1,3	-16,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	311	291	20	0,3	-1,0	25,0	4,0	1,0	81,8
darunter Warenkaufleute	319	216	103	18,1	22,0	10,8	2,9	5,9	-2,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	304	165	139	111,1	71,9	189,6	5,6	3,8	7,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	146	100	46	-12,6	1,0	-32,4	9,8	19,0	-6,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	133	97	36	10,8	0,0	56,5	3,1	-4,0	28,6
darunter KörperpflegerInnen	53	45	8	-25,4	-30,8	33,3	-31,2	-32,8	-20,0
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	62	34	28	-31,1	-35,8	-24,3	3,3	-8,1	21,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	33	23	10	26,9	4,5	150,0	-5,7	-14,8	25,0
darunter GästebetreuerInnen	34	23	11	6,2	21,1	-15,4	13,3	-4,2	83,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

PF-SK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.983	1.513	1.470	7,0	1,4	13,3	1,3	0,3	2,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.654	813	841	2,3	5,0	0,1	0,9	4,0	-2,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	304	165	139	111,1	71,9	189,6	5,6	3,8	7,8
darunter SchlosserInnen	119	3	116	17,8	0,0	18,4	-2,5	-50,0	0,0
darunter MechanikerInnen	115	4	111	3,6	-42,9	6,7	-0,9	-33,3	0,9
darunter Warenkaufleute	319	216	103	18,1	22,0	10,8	2,9	5,9	-2,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	391	305	86	-17,2	-8,4	-38,1	-5,1	-1,3	-16,5
darunter ElektrikerInnen	76	5	71	-27,6	-16,7	-28,3	-13,6	25,0	-15,5
darunter WerkzeugmacherInnen	73	4	69	-31,8	-	-34,9	-13,1	33,3	-14,8
darunter MalerInnen, verw. Berufe	64	11	53	113,3	266,7	96,3	42,2	57,1	39,5
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	47	0	47	-6,0	-	-2,1	11,9	-	11,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	146	100	46	-12,6	1,0	-32,4	9,8	19,0	-6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

PF-SK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	27.041	18.940	8.101	-1,1	-1,3	-0,7	3,6	1,5	9,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.352	6.651	1.701	-12,2	-11,5	-14,6	-1,2	-0,9	-2,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.471	3.118	353	21,4	20,4	31,7	3,6	3,1	8,0
darunter Warenkaufleute	3.913	2.542	1.371	-7,4	-8,1	-6,0	0,9	0,9	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.413	1.959	454	56,9	56,7	57,6	8,0	6,8	13,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.773	1.059	714	7,3	12,3	0,7	1,0	3,0	-1,8
darunter Reinigungsberufe	1.456	911	545	6,5	1,0	17,2	2,0	-3,5	12,8
darunter WarenprüferInnen	1.097	787	310	-10,7	-12,6	-5,8	-6,7	-4,1	-12,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.588	745	843	16,7	0,5	36,0	5,7	4,9	6,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.697	636	1.061	-21,2	-29,0	-15,6	5,8	14,2	1,3
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.281	532	749	106,3	136,4	89,1	39,7	40,0	39,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

PF-SK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	22.667	11.472	11.195	-6,5	-6,6	-6,3	1,7	1,0	2,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.352	6.651	1.701	-12,2	-11,5	-14,6	-1,2	-0,9	-2,2
darunter TechnikerInnen	1.742	206	1.536	-4,0	-34,4	2,4	-0,3	-7,2	0,7
darunter Warenkaufleute	3.913	2.542	1.371	-7,4	-8,1	-6,0	0,9	0,9	1,0
darunter IngenieurInnen	1.239	126	1.113	14,3	77,5	9,9	2,0	4,1	1,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.697	636	1.061	-21,2	-29,0	-15,6	5,8	14,2	1,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.433	434	999	-7,7	-27,2	4,5	17,8	12,4	20,4
darunter SchlosserInnen	972	21	951	-6,3	-50,0	-4,4	1,1	-8,7	1,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.588	745	843	16,7	0,5	36,0	5,7	4,9	6,4
darunter ElektrikerInnen	885	53	832	-22,4	82,8	-25,1	0,5	3,9	0,2
darunter Landverkehr	846	58	788	-2,9	45,0	-5,2	1,8	-4,9	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

PF-SK.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.891	1.114	1.777	2,6	26,0	-8,2	-0,6	1,6	-1,9
darunter höherer Dienst	684	179	505	1,6	94,6	-13,1	2,2	9,8	-0,2
darunter gehobener Dienst	1.584	745	839	12,3	24,4	3,5	0,4	0,5	0,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	623	190	433	-13,7	-1,0	-18,3	-5,6	-1,0	-7,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

PF-SK.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	916	784	132	38,4	38,8	36,1	3,9	3,8	3,9
darunter höherer Dienst	262	194	68	80,7	88,3	61,9	-1,1	0,0	-4,2
darunter gehobener Dienst	490	433	57	13,7	12,5	23,9	7,7	6,9	14,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	164	157	7	90,7	103,9	-22,2	1,2	0,6	16,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

PF-SK.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.026	955	1.071	-18,4	-37,7	12,7	-1,3	-1,3	-1,3
darunter höherer Dienst	128	35	93	-44,3	-47,8	-42,9	0,8	-16,7	9,4
darunter gehobener Dienst	598	276	322	2,2	-5,8	10,3	0,2	0,7	-0,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.117	562	555	-22,8	-47,1	44,9	-2,4	-0,7	-4,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

PF-SK.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.194	958	236	36,6	19,3	232,4	4,3	1,9	15,1
darunter höherer Dienst	88	48	40	144,4	118,2	185,7	23,9	23,1	25,0
darunter gehobener Dienst	353	247	106	135,3	122,5	171,8	3,2	2,1	6,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	698	626	72	4,8	-3,7	350,0	-0,4	-1,7	12,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

PF-SK.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	36.355	15.412	20.943	-	-	-	-2,9	-1,3	-4,1
mit Angabe	35.676	14.936	20.740	-	-	-	-2,9	-1,4	-4,0
bis 800 €	1.036	695	341	-	-	-	1,6	2,5	-0,3
über 800 bis 1200 €	1.509	1.063	446	-	-	-	-3,9	-2,4	-7,5
über 1200 bis 1600 €	2.514	1.768	746	-	-	-	-10,0	-7,8	-14,7
über 1600 bis 2000 €	3.281	2.162	1.119	-	-	-	-4,5	-3,0	-7,1
über 2000 bis 2400 €	4.950	2.605	2.345	-	-	-	-2,8	-4,2	-1,2
über 2400 bis 2800 €	5.581	2.256	3.325	-	-	-	-1,1	-4,9	1,7
über 2800 bis 3200 €	4.912	1.748	3.164	-	-	-	-0,7	2,0	-2,1
über 3200 bis 3600 €	3.371	1.045	2.326	-	-	-	-4,0	5,7	-7,7
über 3600 bis 4000 €	2.205	625	1.580	-	-	-	-4,3	20,4	-11,5
über 4000 €	6.317	969	5.348	-	-	-	-1,9	4,5	-3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

PF-SK.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.134	8.209	925	-	-	-	0,9	0,8	1,5
mit Angabe	8.983	8.086	897	-	-	-	1,1	1,1	0,9
bis 400 €	342	255	87	-	-	-	0,3	2,0	-4,4
über 400 bis 800 €	1.087	894	193	-	-	-	-1,9	-2,3	0,0
über 800 bis 1200 €	1.752	1.607	145	-	-	-	0,7	0,1	8,2
über 1200 bis 1600 €	2.185	2.067	118	-	-	-	0,1	0,0	0,9
über 1600 bis 2000 €	1.557	1.492	65	-	-	-	-1,6	-1,4	-7,1
über 2000 bis 2400 €	941	859	82	-	-	-	2,7	3,0	0,0
über 2400 bis 2800 €	499	457	42	-	-	-	6,9	8,0	-4,5
über 2800 bis 3200 €	266	220	46	-	-	-	12,2	14,6	2,2
über 3200 bis 3600 €	164	131	33	-	-	-	8,6	10,1	3,1
über 3600 bis 4000 €	73	40	33	-	-	-	7,4	11,1	3,1
über 4000 €	117	64	53	-	-	-	21,9	36,2	8,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

PF-SK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	49.497	25.496	24.001	-3,7	-1,4	-6,0	2,0	1,9	2,0
darunter 1-9 Beschäftigte	7.551	4.621	2.930	-10,8	36,0	-42,2	0,5	-0,3	1,8
darunter 10-19 Beschäftigte	4.501	2.421	2.080	-10,2	0,2	-19,8	4,1	5,0	3,1
darunter 20-49 Beschäftigte	7.519	3.872	3.647	-1,0	2,7	-4,7	-2,3	-1,4	-3,3
darunter 50-99 Beschäftigte	5.835	3.007	2.828	-2,1	15,0	-15,5	7,2	2,9	12,2
darunter 100-249 Beschäftigte	7.118	3.479	3.639	-29,9	-34,4	-24,8	-11,5	-14,1	-8,9
darunter 250-499 Beschäftigte	7.627	2.956	4.671	73,9	81,0	69,7	15,1	12,8	16,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	9.346	5.140	4.206	-4,8	1,9	-11,8	5,0	12,8	-3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

PF-SK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,7	51,3	11,8	11,1	12,5
darunter 15-64 J.	100,0	49,7	50,3	65,0	62,5	67,6
darunter 15 J. und älter	100,0	52,1	47,9	86,1	86,9	85,3
darunter AusländerInnen	100,0	49,8	50,2	18,4	17,8	19,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	52,1	47,9	81,6	82,2	80,9
ausländisch	100,0	49,8	50,2	18,4	17,8	19,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,4	50,6	76,2	77,3	75,2
ausländisch	100,0	46,5	53,5	23,8	22,7	24,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,7	50,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,7	50,3	77,7	77,7	77,7
ausländisch	100,0	49,7	50,3	22,3	22,3	22,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

PF-SK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	52,2	47,8	88,8	89,9	87,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	46,4	53,6	11,1	10,0	12,3
darunter TürkInnen	100,0	38,6	61,4	2,8	2,1	3,5
darunter ItalienerInnen	100,0	41,4	58,6	2,5	2,0	3,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	47,9	52,1	0,3	0,3	0,3
darunter GriechInnen	100,0	47,8	52,2	0,3	0,3	0,3
darunter KroatInnen	100,0	59,0	41,0	0,9	1,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	51,8	48,2	12,5	12,6	12,5
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	51,6	48,4	20,5	20,5	20,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	50,8	49,2	23,5	23,2	23,9
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	52,8	47,2	27,5	28,2	26,8
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	50,6	49,4	15,3	15,0	15,6
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	36,9	63,1	0,6	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	24,1	75,9	0,8	0,4	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	26,0	74,0	27,4	13,8	41,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,3	83,7	7,3	2,3	12,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,8	33,2	63,5	82,3	43,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	57,9	42,1	1,0	1,2	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

PF-SK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	52,2	47,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	24,4	75,6	0,9	0,4	1,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	25,8	74,2	25,3	12,5	39,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,2	83,8	7,8	2,4	13,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,0	33,0	64,9	83,4	44,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	58,5	41,5	1,0	1,2	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

PF-SK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	19,2	80,8	0,5	0,2	0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	26,6	73,4	43,7	25,1	59,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,7	81,3	2,8	1,1	4,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,7	35,3	51,9	72,4	34,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	52,5	47,5	1,1	1,2	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

PF-SK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	51,2	48,8	87,3	86,8	87,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	37,4	62,6	9,8	7,2	12,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	53,1	46,9	69,8	72,4	67,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	51,5	48,5	20,4	20,5	20,2
davon ohne Angabe	100,0	53,6	46,4	12,7	13,2	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

PF-SK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	52,2	47,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	51,8	48,2	88,9	88,3	89,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	37,0	63,0	10,2	7,3	13,4
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	53,6	46,4	72,2	74,7	69,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	53,1	46,9	17,6	18,0	17,1
davon ohne Angabe	100,0	54,9	45,1	11,1	11,7	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

PF-SK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,6	54,4	75,2	73,8	76,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	44,4	55,6	5,8	5,6	5,9
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	45,5	54,5	47,9	47,8	48,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	45,9	54,1	46,3	46,6	46,1
davon ohne Angabe	100,0	49,0	51,0	24,8	26,2	23,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

PF-SK.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	49.497	24.001	25.496	63,6	62,0	65,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	39.513	21.365	18.148	50,8	55,2	46,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

PF-SK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,3	35,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	67,0	33,0	61,7	64,3	57,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,0	40,0	38,3	35,7	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,0	33,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	66,4	33,6	82,6	81,9	84,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,7	30,3	17,2	17,9	15,8
darunter TürkInnen	100,0	65,9	34,1	31,9	30,2	36,0
darunter ItalienerInnen	100,0	69,7	30,3	17,1	17,1	17,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,0	34,0	3,4	3,2	3,9
darunter GriechInnen	100,0	63,9	36,1	2,6	2,4	3,1
darunter KroatInnen	100,0	69,4	30,6	4,5	4,5	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,0	33,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	44,9	55,1	0,9	0,6	1,4
darunter 15-24 J.	100,0	54,9	45,1	21,3	17,4	29,1
darunter 25-34 J.	100,0	70,3	29,7	12,9	13,5	11,6
darunter 35-44 J.	100,0	82,8	17,2	18,1	22,4	9,4
darunter 45-54 J.	100,0	81,5	18,5	16,7	20,3	9,4
darunter 55-64 J.	100,0	67,1	32,9	13,4	13,4	13,4
darunter über 65 J.	100,0	49,6	50,4	16,8	12,5	25,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,0	33,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	69,1	30,9	44,0	45,4	41,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	55,9	44,1	3,9	3,1	5,5
darunter mit Berufsausbildung	100,0	71,1	28,9	58,1	59,7	54,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	67,4	32,6	38,1	37,1	40,1
davon ohne Angabe	100,0	65,4	34,6	56,0	54,6	58,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,0	40,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	62,9	37,1	81,0	85,0	75,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	47,5	52,5	19,0	15,0	24,9
darunter TürkInnen	100,0	39,3	60,7	22,5	18,7	26,0
darunter ItalienerInnen	100,0	46,8	53,2	23,7	23,4	24,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	41,0	59,0	4,2	3,6	4,7
darunter GriechInnen	100,0	46,7	53,3	1,6	1,6	1,6
darunter KroatInnen	100,0	60,6	39,4	7,6	9,7	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

PF-SK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,0	40,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	55,4	44,6	11,6	10,7	12,9
darunter 25-34 J.	100,0	59,6	40,4	22,3	22,1	22,5
darunter 35-44 J.	100,0	61,6	38,4	27,4	28,1	26,3
darunter 45-54 J.	100,0	62,8	37,2	27,2	28,4	25,2
darunter 55-64 J.	100,0	57,1	42,9	10,5	10,0	11,2
darunter über 65 J.	100,0	33,3	66,7	1,1	0,6	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	60,0	40,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	65,2	34,8	43,4	47,2	37,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	47,6	52,4	4,9	3,6	7,4
darunter mit Berufsausbildung	100,0	68,2	31,8	67,6	70,7	61,9
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	61,1	38,9	27,5	25,7	30,7
davon ohne Angabe	100,0	56,0	44,0	56,6	52,8	62,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

PF-SK.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	26,9	73,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	16,2	83,8	21,5	12,9	24,6
darunter Klein Gründungen	100,0	23,0	77,0	44,3	37,9	46,6
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	38,6	61,4	34,3	49,2	28,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

PF-SK.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	53,0	47,0	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	79,8	77,5	82,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	67,0	33,0	12,8	16,2	9,0
BeamtenInnen ²	100,0	49,9	50,1	6,1	5,8	6,5
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	20,8	79,2	1,2	0,5	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

PF-SK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,7	57,3	80,8	66,9	95,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,9	11,1	19,2	33,1	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	38,5	61,5	75,9	58,7	93,1
darunter TZ BeamtInnen	100,0	85,6	14,4	24,1	41,3	6,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

PF-SK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	46,9	53,1	67,0	68,1	66,1
darunter SGB III	100,0	44,6	55,4	33,0	31,9	33,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	46,4	53,6	2,1	2,1	2,1
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	49,2	50,8	33,4	35,6	31,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,5	57,5	10,0	9,2	10,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,3	51,7	27,5	28,8	26,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,4	50,6	16,0	17,1	15,0
darunter Alleinerziehende	100,0	94,3	5,7	9,8	20,0	1,0
darunter Behinderte	100,0	39,2	60,8	6,3	5,4	7,1
darunter Ausländer	100,0	47,2	52,8	32,3	33,0	31,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,3	57,7	9,6	8,6	10,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,8	49,2	20,9	22,5	19,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,6	48,4	10,9	11,9	10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

PF-SK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,2	64,8	12,1	9,6	14,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,3	49,7	38,5	43,5	34,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,7	50,5	26,4	29,5	24,1
darunter Alleinerziehende	100,0	90,7	11,1	3,0	6,2	0,6
darunter Behinderte	100,0	43,5	56,5	7,4	7,2	7,5
darunter Ausländer	100,0	41,9	58,4	23,2	21,8	24,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,4	61,5	12,6	12,1	13,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,2	50,8	30,0	35,3	26,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,8	51,2	19,9	23,1	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

PF-SK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,1	52,6	9,0	9,0	8,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,6	53,5	22,1	22,0	22,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	51,0	10,8	11,3	10,4
darunter Alleinerziehende	100,0	94,9	5,3	13,1	26,5	1,3
darunter Behinderte	100,0	37,0	63,5	5,8	4,6	7,0
darunter Ausländer	100,0	48,9	51,1	36,7	38,3	35,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,0	56,0	8,7	7,8	9,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,7	48,3	18,0	19,1	17,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	53,7	47,2	8,1	8,9	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

PF-SK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,1	53,9	99,3	99,2	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	42,5	57,5	4,0	3,6	4,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,7	56,3	39,4	37,4	41,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,0	52,0	56,7	59,0	54,7
darunter keine Angabe	100,0	52,8	47,2	0,7	0,8	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,5	55,5	99,0	98,9	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,0	60,0	5,7	5,1	6,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,1	53,9	57,3	59,4	55,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	42,7	57,3	37,0	35,5	38,2
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	1,0	1,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,8	53,2	99,5	99,4	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,0	55,0	3,1	3,0	3,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	41,5	58,5	30,6	27,1	33,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,4	50,6	66,3	69,9	63,1
darunter keine Angabe	100,0	55,6	44,4	0,5	0,6	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,7	52,3	69,1	67,7	70,5
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,0	49,0	30,9	32,3	29,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,3	47,7	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,5	48,5	60,7	59,7	61,7
darunter Ausländer	100,0	53,6	46,4	39,2	40,1	38,2
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	14,1	25,9	1,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	54,1	45,9	22,1	22,9	21,3
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	55,6	44,4	57,0	58,6	55,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	57,4	42,5	35,3	37,4	32,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

PF-SK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,2	58,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	51,3	48,9	22,0	27,4	18,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	44,6	55,4	13,7	14,8	12,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,0	66,0	6,3	5,2	7,1
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	29,4	70,6	10,1	7,2	12,1
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	28,9	73,7	1,7	1,2	2,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	29,7	73,0	1,6	1,2	2,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	43,0	57,0	13,5	14,0	13,0
darunter E Freie Förderung	100,0	27,3	72,7	0,5	0,3	0,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	36,1	63,9	1,6	1,4	1,7
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

PF-SK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	45,2	54,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	53,4	46,6	32,4	38,3	27,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	49,1	50,9	11,6	12,6	10,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,1	67,9	8,6	6,1	10,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	28,9	73,7	4,0	2,6	5,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	29,7	73,0	3,9	2,6	5,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	43,0	57,0	32,4	30,8	33,7
darunter E Freie Förderung	100,0	40,0	60,0	0,5	0,5	0,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	36,1	63,9	3,8	3,0	4,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

PF-SK.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	1.132	100,0	1.132		100,0
darunter Gymnasium	499	44,1	459		40,5
darunter Realschule	270	23,9	315		27,8
darunter Hauptschule	362	32,0	351		31,0
darunter Sonstige	*	*	7		0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

PF-SK.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	52,3	47,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	59,3	40,7	37,1	42,1	31,6
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,7	47,3	30,1	30,3	29,9
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,6	56,4	24,4	20,3	28,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	45,5	54,5	8,4	7,3	9,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	18,2	81,8	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	3,0	97,0	37,1	6,2	43,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	13,0	87,0	30,1	21,5	32,0
mit Hauptschulabschluß	100,0	39,3	60,7	24,4	52,7	18,1
ohne Hauptschulabschluß	100,0	42,1	57,9	8,4	19,6	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

PF-SK.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	52,4	47,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	50,2	49,8	71,4	68,4	74,7
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	60,2	39,8	21,7	25,0	18,2
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	50,6	49,4	6,8	6,6	7,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	14,4	85,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	10,1	89,9	71,4	50,3	75,0
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	19,7	80,3	21,7	29,7	20,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	42,2	57,8	6,8	20,0	4,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

PF-SK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,5	51,5	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	55,3	44,7	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	58,4	41,6	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,9	62,1	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

PF-SK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	49,7	50,3	72,2	74,0	70,5
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	45,5	54,5	27,7	26,0	29,3
darunter TürkInnen	100,0	42,6	57,4	42,3	39,6	44,6
darunter ItalienerInnen	100,0	37,7	62,3	27,5	22,8	31,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	6,3	6,9	5,8
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,4	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	1,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

PF-SK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	49,6	50,4	52,2	53,5	51,1
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	46,9	53,1	6,1	5,9	6,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	55,2	44,8	16,7	19,0	14,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	36,8	63,2	2,4	1,8	2,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	42,5	57,5	22,6	19,8	25,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

PF-SK.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	50,5	49,5	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	43,2	56,8	40,0	34,1	45,9
darunter Berufsfachschulen	100,0	50,1	49,9	18,0	17,8	18,1
darunter Berufskollegs	100,0	60,7	39,3	17,2	20,7	13,6
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	47,9	52,1	1,0	1,0	1,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	56,7	43,3	16,9	18,9	14,8
darunter Fachschulen	100,0	28,4	71,6	3,1	1,7	4,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	87,9	12,1	2,5	4,4	0,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	50,4	49,6	1,4	1,4	1,4
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	43,4	56,6	3,0	2,5	3,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

PF-SK.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	14,6	85,4	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	13,9	86,1	40,0	38,2	40,2
darunter Berufsfachschulen	100,0	23,2	76,8	18,0	28,6	16,1
darunter Berufskollegs	100,0	12,8	87,2	17,2	15,1	17,5
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	7,3	92,7	1,0	0,5	1,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	8,4	91,6	16,9	9,7	18,1
darunter Fachschulen	100,0	6,6	93,4	3,1	1,4	3,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	7,9	92,1	2,5	1,4	2,7
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	52,7	47,3	1,4	5,0	0,8
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	31,5	68,5	3,0	6,4	2,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

PF-SK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	50,6	49,4	88,5	88,3	88,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	51,5	48,5	11,5	11,7	11,4
darunter TürkInnen	100,0	44,8	55,2	33,7	29,4	38,3
darunter ItalienerInnen	100,0	56,8	43,2	27,6	30,5	24,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	70,0	30,0	2,9	4,0	1,8
darunter GriechInnen	100,0	54,5	45,5	3,2	3,4	3,0
darunter KroatInnen	100,0	41,2	58,8	4,9	4,0	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

PF-SK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	45,5	54,5	22,6	20,3	25,0
darunter 19 bis 24 J.	100,0	52,3	47,7	68,0	70,1	65,8
darunter 25 - 34 J.	100,0	48,3	51,7	7,9	7,5	8,3
darunte über 35 J.	100,0	71,1	28,9	1,5	2,1	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

PF-SK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,7	28,3	50,2	70,9	28,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	67,6	32,4	13,7	18,3	9,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	94,2	5,8	9,3	17,3	1,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	65,1	34,9	6,5	8,4	4,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	68,1	31,9	4,5	6,1	2,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,9	34,1	4,3	5,6	3,0
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	82,1	17,9	2,2	3,6	0,8
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	57,8	42,2	3,0	3,4	2,6
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	77,2	22,8	1,9	2,9	0,9
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	68,9	31,1	2,0	2,8	1,3
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	49,3	50,7	2,5	2,4	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

PF-SK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,8	59,2	54,4	43,8	65,4
darunter Maschinenbau	100,0	14,5	85,5	6,7	1,9	11,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	8,7	91,3	5,0	0,9	9,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	67,6	32,4	13,7	18,3	9,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	16,7	83,3	4,8	1,6	8,2
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	25,6	74,4	4,3	2,2	6,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,7	83,3	3,8	1,3	6,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	65,1	34,9	6,5	8,4	4,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,8	60,2	3,0	2,3	3,6
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	100,0	31,8	68,2	2,2	1,4	3,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,9	34,1	4,3	5,6	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

PF-SK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,4	35,6	52,7	65,9	38,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,4	26,6	13,2	18,8	7,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,8	16,2	7,8	12,7	2,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,6	40,4	4,9	5,6	4,1
darunter Sozialwesen (ohne Heime)	100,0	77,0	23,0	3,3	4,9	1,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	67,7	32,3	3,4	4,4	2,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	58,7	41,3	3,9	4,4	3,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	47,5	52,5	4,5	4,2	4,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,7	41,3	3,6	4,1	3,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	82,1	17,9	2,5	3,9	0,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	25,1	74,9	5,7	2,8	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

PF-SK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,1	55,9	50,3	43,0	57,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	25,1	74,9	5,7	2,8	8,9
darunter Maschinenbau	100,0	14,9	85,1	5,0	1,5	8,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	26,6	73,4	5,2	2,7	7,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,4	26,6	13,2	18,8	7,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	15,0	85,0	3,0	0,9	5,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	47,5	52,5	4,5	4,2	4,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	31,3	68,7	2,9	1,7	4,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	59,6	40,4	4,9	5,6	4,1
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	45,1	54,9	3,0	2,7	3,4
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	100,0	40,7	59,3	2,8	2,2	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

PF-SK.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,9	73,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	32,7	67,3	75,1	91,2	69,1
Handel	100,0	27,1	72,9	27,6	27,8	27,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	69,8	30,2	8,1	21,1	3,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	30,0	70,0	11,0	12,3	10,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	32,7	67,3	8,8	10,7	8,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,1	76,9	4,4	3,8	4,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	39,3	60,7	2,4	3,5	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,3	76,7	3,6	3,2	3,8
Energieversorgung	100,0	41,7	58,3	2,0	3,2	1,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	28,1	71,9	2,7	2,8	2,7
Gastgewerbe	100,0	17,6	82,4	4,3	2,8	4,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	24,1	75,9	2,5	2,2	2,6
Baugewerbe	100,0	3,6	96,4	14,2	1,9	18,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	71,4	28,6	0,6	1,6	0,2
Information u. Kommunikation	100,0	13,2	86,8	3,2	1,6	3,8
Verkehr u. Lagerei	100,0	9,4	90,6	4,5	1,6	5,6
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

PF-SK.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,9	73,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	26,0	74,0	89,8	86,8	91,0
Handel	100,0	27,1	72,9	27,6	27,8	27,5
Baugewerbe	100,0	3,6	96,4	14,2	1,9	18,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	30,0	70,0	11,0	12,3	10,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	32,7	67,3	8,8	10,7	8,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	9,4	90,6	4,5	1,6	5,6
Gastgewerbe	100,0	17,6	82,4	4,3	2,8	4,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,1	76,9	4,4	3,8	4,6
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,3	76,7	3,6	3,2	3,8
Information u. Kommunikation	100,0	13,2	86,8	3,2	1,6	3,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	69,8	30,2	8,1	21,1	3,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	28,1	71,9	2,7	2,8	2,7
Erziehung u. Unterricht	100,0	24,1	75,9	2,5	2,2	2,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	39,3	60,7	2,4	3,5	2,0
Energieversorgung	100,0	41,7	58,3	2,0	3,2	1,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	71,4	28,6	0,6	1,6	0,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

PF-SK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	67,0	33,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	44,4	55,6	0,1	0,1	0,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	67,7	32,3	13,3	13,4	13,0
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	42,9	57,1	0,2	0,1	0,3
darunter F Baugewerbe	100,0	45,6	54,4	2,6	1,8	4,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,3	27,7	21,6	23,3	18,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,1	62,9	3,7	2,0	7,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,5	32,5	9,0	9,1	8,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	52,5	47,5	5,3	4,1	7,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	69,2	30,8	0,7	0,7	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	53,9	46,1	3,8	3,1	5,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,3	35,7	4,8	4,6	5,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	69,6	30,4	11,4	11,8	10,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,2	46,8	1,0	0,8	1,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	55,4	44,6	3,4	2,8	4,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,6	19,4	11,3	13,7	6,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	49,6	50,4	1,8	1,3	2,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	75,2	24,8	3,9	4,4	3,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,7	10,3	2,2	2,9	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

PF-SK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	60,0	40,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	100,0	0,0	0,1	0,1	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,2	37,8	11,5	11,9	10,9
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	33,3	66,7	0,2	0,1	0,3
darunter F Baugewerbe	100,0	41,8	58,2	3,0	2,1	4,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	66,8	33,2	16,5	18,4	13,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	28,6	71,4	3,4	1,6	6,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	57,4	42,6	10,2	9,8	10,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	47,0	53,0	4,0	3,2	5,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	68,2	31,8	0,9	1,0	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	38,4	61,6	6,4	4,1	9,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	69,4	30,6	4,4	5,1	3,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	55,1	44,9	15,1	13,9	17,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,6	36,4	0,7	0,7	0,6
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	67,2	32,8	2,5	2,8	2,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	74,8	25,2	13,6	16,9	8,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,8	47,2	2,1	1,9	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	70,4	29,6	3,4	4,0	2,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	83,1	16,9	1,4	2,0	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

PF-SK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,1	36,9	53,1	69,2	38,0
darunter Warenkaufleute	100,0	65,0	35,0	25,7	34,4	17,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,8	27,2	12,8	19,3	6,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	72,2	27,8	2,2	3,3	1,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	70,6	29,4	2,1	3,1	1,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	100,0	0,0	1,0	2,1	0,0
darunter MetallfeinbauerInnen verw. Berufe	100,0	58,3	41,7	1,5	1,8	1,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	46,7	53,3	1,9	1,8	1,9
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	16,7	83,3	4,5	1,5	7,3
darunter TextilverarbeiterInnen	100,0	100,0	0,0	0,5	1,0	0,0
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	33,3	66,7	1,1	0,8	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,0	56,0	62,8	57,1	68,3
darunter Warenkaufleute	100,0	65,0	35,0	25,7	34,4	17,4
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	6,2	0,0	12,1
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	16,7	83,3	4,5	1,5	7,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,8	27,2	12,8	19,3	6,8
darunter MechanikerInnen	100,0	0,0	100,0	3,4	0,0	6,5
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	3,2	0,0	6,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	5,1
darunter WarenprüferInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,7
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	2,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	46,7	53,3	1,9	1,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,7	27,3	59,9	85,9	33,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,0	22,0	13,1	20,2	5,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	93,6	6,4	10,4	19,2	1,4
darunter Warenkaufleute	100,0	67,7	32,3	10,7	14,3	7,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	54,3	45,7	10,2	10,9	9,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	68,5	31,5	4,9	6,6	3,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	72,9	27,1	4,5	6,4	2,4
darunter KörperpflegerInnen	100,0	84,9	15,1	1,8	3,0	0,5
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	100,0	54,8	45,2	2,1	2,2	1,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	69,7	30,3	1,1	1,5	0,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	67,6	32,4	1,1	1,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	49,2	50,8	55,4	53,7	57,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	54,3	45,7	10,2	10,9	9,5
darunter SchlosserInnen	100,0	2,5	97,5	4,0	0,2	7,9
darunter MechanikerInnen	100,0	3,5	96,5	3,9	0,3	7,6
darunter Warenkaufleute	100,0	67,7	32,3	10,7	14,3	7,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	78,0	22,0	13,1	20,2	5,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,6	93,4	2,5	0,3	4,8
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	5,5	94,5	2,4	0,3	4,7
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	17,2	82,8	2,1	0,7	3,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	0,0	100,0	1,6	0,0	3,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	68,5	31,5	4,9	6,6	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,0	30,0	54,6	74,3	33,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	79,6	20,4	16,9	26,1	7,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,8	10,2	7,0	12,2	1,5
darunter Warenkaufleute	100,0	65,0	35,0	7,9	10,0	5,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,2	18,8	4,9	7,7	1,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	59,7	40,3	3,6	4,2	3,0
darunter Reinigungsberufe	100,0	62,6	37,4	2,9	3,6	2,3
darunter WarenprüferInnen	100,0	71,7	28,3	2,2	3,1	1,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	46,9	53,1	3,2	2,9	3,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	37,5	62,5	3,4	2,5	4,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	41,5	58,5	2,6	2,1	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

PF-SK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	50,6	49,4	45,8	45,0	46,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	79,6	20,4	16,9	26,1	7,1
darunter TechnikerInnen	100,0	11,8	88,2	3,5	0,8	6,4
darunter Warenkaufleute	100,0	65,0	35,0	7,9	10,0	5,7
darunter IngenieurInnen	100,0	10,2	89,8	2,5	0,5	4,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	37,5	62,5	3,4	2,5	4,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	30,3	69,7	2,9	1,7	4,2
darunter SchlosserInnen	100,0	2,2	97,8	2,0	0,1	4,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	46,9	53,1	3,2	2,9	3,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,0	94,0	1,8	0,2	3,5
darunter Landverkehr	100,0	6,9	93,1	1,7	0,2	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

PF-SK.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	5,8	6,3	11,6	-0,6	23,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,0	5,7	6,4	9,1	-0,3	22,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	6,2	6,5	6,0	22,3	10,6	33,2
darunter TürklInnen	8,5	12,1	6,2	20,8	25,8	8,3
darunter ItalienerInnen	7,6	7,9	7,3	30,4	8,0	49,7
darunter JugoslawInnen	6,9	4,3	9,3	131,5	44,9	201,1
darunter GriechInnen	6,9	6,6	7,2	92,2	-	76,3
darunter KroatInnen	3,7	3,7	3,7	-55,1	-46,9	-62,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

PF-SK.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	5,9	6,1	11,6	2,3	20,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,6	6,9	6,0	1,6	3,9	-1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,7	4,6	5,1	-6,4	4,2	-27,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,0	9,3	5,7	-17,0	-18,1	-5,6
darunter Warenkaufleute	8,2	8,5	7,5	27,4	32,8	17,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	77,0	76,0	78,1	-0,6	-5,0	7,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,2	9,4	6,4	-18,5	-10,1	-32,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,5	5,0	7,9	-29,3	-36,5	-0,9
darunter KörperpflegerInnen	16,7	15,7	25,0	-28,8	-31,0	-20,9
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	8,2	8,9	7,6	32,8	15,3	57,7
darunter GästebetreuerInnen	6,8	6,4	8,1	-5,0	2,5	-15,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8,4	9,4	6,7	7,4	-9,4	102,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

PF-SK.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	5,9	6,1	11,6	2,3	20,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	7,3	7,1	7,5	14,0	20,1	7,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	77,0	76,0	78,1	-0,6	-5,0	7,4
darunter SchlosserInnen	12,2	14,3	12,2	26,2	101,2	24,5
darunter MechanikerInnen	14,8	7,8	15,3	8,7	-31,8	11,4
darunter Warenkaufleute	8,2	8,5	7,5	27,4	32,8	17,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,7	4,6	5,1	-6,4	4,2	-27,8
darunter ElektrikerInnen	8,6	9,4	8,5	-6,7	-54,4	-4,1
darunter WerkzeugmacherInnen	10,7	28,6	10,3	-15,2	-	-18,8
darunter MalerInnen, verw. Berufe	18,9	37,9	17,2	105,8	178,9	92,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	11,4	0,0	11,6	8,6	-100,0	14,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,2	9,4	6,4	-18,5	-10,1	-32,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

PF-SK.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	38,5	61,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	26,2	73,8	23,7	16,1	28,4
darunter gehobener Dienst	100,0	47,0	53,0	54,8	66,9	47,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	30,5	69,5	21,5	17,1	24,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

PF-SK.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	85,6	14,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	74,0	26,0	28,6	24,7	51,5
darunter gehobener Dienst	100,0	88,4	11,6	53,5	55,2	43,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	95,7	4,3	17,9	20,0	5,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

PF-SK.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	27,3	72,7	6,3	3,7	8,7
darunter gehobener Dienst	100,0	46,2	53,8	29,5	28,9	30,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	50,3	49,7	55,1	58,8	51,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

PF-SK.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	80,2	19,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	54,5	45,5	7,4	5,0	16,9
darunter gehobener Dienst	100,0	70,0	30,0	29,6	25,8	44,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	89,7	10,3	58,5	65,3	30,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

PF-SK.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,4	57,6	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	41,9	58,1	98,1	96,9	99,0
bis 800 €	100,0	67,1	32,9	2,9	4,7	1,6
über 800 bis 1200 €	100,0	70,4	29,6	4,2	7,1	2,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	70,3	29,7	7,0	11,8	3,6
über 1600 bis 2000 €	100,0	65,9	34,1	9,2	14,5	5,4
über 2000 bis 2400 €	100,0	52,6	47,4	13,9	17,4	11,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	40,4	59,6	15,6	15,1	16,0
über 2800 bis 3200 €	100,0	35,6	64,4	13,8	11,7	15,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	31,0	69,0	9,4	7,0	11,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	28,3	71,7	6,2	4,2	7,6
über 4000 €	100,0	15,3	84,7	17,7	6,5	25,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	89,9	10,1	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	90,0	10,0	98,3	98,5	97,0
bis 400 €	100,0	74,6	25,4	3,8	3,2	9,7
über 400 bis 800 €	100,0	82,2	17,8	12,1	11,1	21,5
über 800 bis 1200 €	100,0	91,7	8,3	19,5	19,9	16,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,6	5,4	24,3	25,6	13,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	95,8	4,2	17,3	18,5	7,2
über 2000 bis 2400 €	100,0	91,3	8,7	10,5	10,6	9,1
über 2400 bis 2800 €	100,0	91,6	8,4	5,6	5,7	4,7
über 2800 bis 3200 €	100,0	82,7	17,3	3,0	2,7	5,1
über 3200 bis 3600 €	100,0	79,9	20,1	1,8	1,6	3,7
über 3600 bis 4000 €	100,0	54,8	45,2	0,8	0,5	3,7
über 4000 €	100,0	54,7	45,3	1,3	0,8	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

PF-SK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	372	11,9
betreute Kinder 3-6 Jahre	2.909	90,8
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.114	20,2
betreute Kinder 11-14 Jahre	19	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

PF-SK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	372	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	140	38,0
3-6 Jahre insgesamt	2.909	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	742	26,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

PF-SK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.333	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.603	78,0
darunter 10-19 Beschäftigte	328	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	245	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	80	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	46	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	22	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	9	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

PF-SK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,5	48,5	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	61,2	38,8	15,3	18,1	12,2
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	53,8	46,2	9,1	9,5	8,7
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	15,2	15,2	15,2
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	11,8	11,8	11,8
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	48,9	51,1	14,4	13,6	15,2
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	38,8	61,2	15,4	11,6	19,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	18,9	20,2	17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.